



1 = 6r
 2 = 6r
 10 = 6r
 13 = 6r
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr: Carl: / gratulation zu
zu Christian Friderich zu Stolberg
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr: / Darglitz.
3. Eberhard / Joh: Petri: / Darglitz.
4. Jacobi / Christoph: Gottfr: / gratulation
zu zu H. C. zu Stolberg zu Büßtag
1749.
5. Hansen / Ludew: / gratulation zu König
Friderich V. in Dänemarc gebürtig
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen
Hervorbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl Chr: / gratulation zu
der Waitziffen Feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh: Christoph: / Darglitz.
8. Bienenrod / C. S. f. / gratulation zu der
Rückwiffen Verffügung. 1747.
9. Herr / Joh: Dan: Gottl: / gratulation zu
zu Wilhelmiß Feßtag. 1748.
10. Pappé / Just: Joseph: / Darglitz.

Das Gedächtniß

einer Gott-ergebenen

Christin

wurde

bey der bethränten Gruft

Der Weyland

Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,

Frauen

Christinen,

Gebornen Herzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu
Wenden/ Schwerin und Raseburg/ auch Gräfin zu
Schwerin ꝛ. Vermittlter Fürstin zu Stolberg/
Gräfin zu Königstein/ Rochesort/ Bernige-
roda und Hohenstein ꝛ.

Als

Höchst- Dieselbe

in einem

Ruhm-vollen Alter von 86. Jahren

Den 3. Augusti 1749.

Höchstselig in dem **HERN** entschlaffen,In tiefster Unterthänigkeit erneuert und Odenmäßig besungen
durch**M. A. R.**

Büdingen,

Gedruckt bey Joh. Christ. Stöhr, Hochgräf. Henb. Hof- Buchdrucker.

AK

Christen

Christen

Christen

Christinen's Tugend-Glanz und Ruhm,
 Läßt sich nicht wohl beschreiben:
 Er grünt und strahlt im Heiligthum;
 Wer kan ihn höher treiben?
 Ein Kiel ist viel zu schwach und matt,
 Wenn ihu nicht Canis fñhrt und hat.

Large decorative initial 'S'

Christen

Christen

M. A. R.

Christen



S Er Weisheit holdes Morgen-Licht,
Des Alters Zierde grauer Haaren,
Zertheilt die Todes-Nebel nicht;
Ihr schnelles Auf- und Niederschweben
Löscht jetzt in Stolbergs Fürsten-Haus
Die größte Lebens-Sackel aus.
Ein sanfter Schlaf befällt die Glieder
Und leget, wach ein Leyd! die fromme Fürstin nieder.

* * *

Sie, wenn bey dick umzogner Nacht
Des wilden Meeres Wellen brausen;
Wenn weder Mond noch Stern erwacht,
Die rauhen Winde stürmend sausen;
Wenn sich das Wild im Wald versteckt,
Weil es des Donners Knall erschreckt:
Ein solcher Schlag hat uns getroffen;
Da schon die Säule sinkt, was hat der Bau zu hoffen?

* * *

Die Crone fällt von unsrem Haupt,
Des Stamm-Baums stärkste Zweige beben!
Das Kleinod, so der Tod geraubt,
Kan uns die Welt nicht wieder geben!
Des Lebens Bahn geht schon zu Grund,
Auf dem des Segens Ladung stund!
Der beste Trost wird uns entzissen
Weil wir die Beteterin erblaßt verlassen müssen.

* * *

Was Glaubens-Ziel ist zwar erkämpft,
Die Salems-Burg vergnügt erstiegen:
Der Schmerz bleibt aber ungedämpft;
Wir sind zu schwach ihn zu besiegen.
Was sterblich war, bedeckt das Grab,
Und gibt uns nun ein Beyspiel ab,
Wie wir auf diesem Ball der Erden
Nach hochgestiegenen Jahren des Todes Opfer werden.

Die Wittwen schmerzt der Fürstin Tod;
Ihr Beystand wird zur Gruft getragen.
Der Staab zerbricht; o harre Noth!
Hört man die Wayfen thranend klagen.
Der Hof, das Land seufzt, weint und schreyt:
Herr, hemme doch den Lauf der Zeit,
Und laß den Zeiger rückwärts gehen!
Gott lob! **Christina** lebt! doch nein, es ist geschehen!

* * *
Dort, da der dicke Harzwald ist,
Wird Ihr Gedächtniß nie veralten.
Und wo der Belt die Nord-See grüßt,
Darf Ihre Freundschaft nicht erkalten.
Daß manches hohe Haus noch blüht,
Und ächte Tugend-Erben sieht,
Hat es des Höchsten reichen Seegen
Und unsrer **Fürstin** Kraft dankbarlich bezulegen.

* * *
Im Creutz, das Gott auf Fromme legt,
Ließ **EZE** Gedult und Sanftmuth spühren.
EZE sprach: was selbst mein Heyland trägt,
Wird mich, die Jüngerin, auch zieren.
EZE diente Gott, doch nicht zum Schein,
Und suchte gegen Groß und Klein,
Die **Christen**-pflicht durch reines Lieben
Mehr in vollbrachter That, als Worten, auszuüben.

* * *
Dafür genießt nunmehr der Geist
Die süße Frucht in Sions Auen.
Und hier wird **EZE** mit Recht gepreist
Als Muster tugendsamer Frauen.
Die Gottesfurcht setzt auf den Stein:
Hier ruht das Fürstliche Gebein
Von der vortrefflichen CHRISTINEN;
Gott lasse **EZE** dereinst im Paradiese grünen.

78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101
sind Hs

Rehr ✓

23



Das Bedächtniß

einer Gott-ergebenen

Christin

wurde

bey der bethrängten Gruff

Der Weyland

htigsten Fürstin und Frauen,

Frauen

Christinen,

rzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu
perin und Raseburg/ auch Gräfin zu
Bermittlitzer Fürstin zu Stolberg/
Königstein/ Rochesort/ Bernige-
oda und Hohenstein zc.

Als

höchst = Dieselbe

in einem

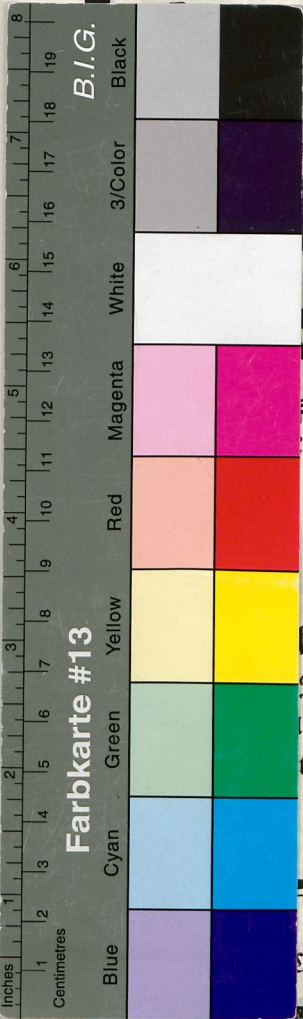
en Alter von 86. Jahren

Den 3. Augusti 1749.

lig in dem **HERREN** entschlaffen,
thänigkeit erneuert und Odenmäsig besingen
durch

M. A. R.

Büdingen,
Christ. Stöhr, Hochgräfl. Ysenb. Hof- Buchdrucker.



AV